

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 08.05.2013**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dr. Bernd Wiegand	OB	anwesend bis 17.15 Uhr
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Frau Birgit Leibrich	parteilos	
Herr Rudenz Schramm	parteilos	anwesend bis 16.45 Uhr
Herr Robert Bonan	parteilos	
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	anwesend bis 18.10 Uhr
Herr Christian Feigl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertreter für Frau Dr. Brock
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	
Herr Dietrich Strech	MitBÜRGER für Halle	
Herr Ronald Gruner	SKE	
Herr Dr. Frank Hirschinger	SKE	
Herr Erhard Preuk	SKE	
Herr Jürgen W. Schmidt	SKE	
Frau Elke Schwabe	SKE	
Herr Wolfgang Stauch	SKE	
Herr Oliver Paulsen	Verwaltung	
Frau Jutta Schmitz	Protokollführerin	
Herr Detlef Stallbaum	Verwaltung	
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verwaltung	

Entschuldigt fehlen:

Herr Harald Bartl	parteilos	
Frau Dr. Inés Brock	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	vertreten durch Herrn Feigl
Frau Sabine Ernst	Verwaltung	
Herr Christian Kenkel	SKE	
Herr Dr. habil. Günter Kraus	SKE	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses wurde von **Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stallbaum, amtierender Leiter Fachbereich Kultur, erklärte, die Verwaltung nimmt den

TOP Information über die Anpassung der Honorarsätze für freie Mitarbeiter des
7.2. Konservatoriums "Georg Friedrich Händel"
Vorlage: V/2013/11650

von der Tagesordnung. Es besteht noch verwaltungsinterner Abstimmungsbedarf, er hofft auf eine Klärung in den nächsten Tagen.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, wies darauf hin, dass im TOP Mitteilungen über die Aktion „5 vor 12“ informiert werden wird.

Es gab keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Frau Dr. Bergner bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2013
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Rockstation-Kultur e.V.
Vorlage: V/2013/11547
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zum Stadtmuseum

- 7.2. Information über die Anpassung der Honorarsätze für freie Mitarbeiter des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel"
Vorlage: V/2013/11650

- **abgesetzt** -

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2013**

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 03.04.2013. **Frau Dr. Bergner** bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt
1 Enthaltung

zu 4 **Beschlussvorlagen**

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 5.1 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Rockstation-Kultur e.V.** Vorlage: V/2013/11547

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, informierte, dass zu diesem Thema Herr Paulsen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Hintergründe des Antrages: aufgrund von vorgesehener Wohnbebauung in der Hafestraße muss der Verein Rockstation e.V. sein bisheriges Domizil verlassen. Der Verein betreibt Nachwuchsförderung von Bands und Musikgruppen, dieses steht einer Wohnbebauung entgegen. Er warb dafür, nicht nur Neuansiedlungen zu unterstützen, sondern auch bei „Verdrängungen“ Hilfestellung zu leisten.

Frau Dr. Bergner wollte grundsätzlich wissen, ob es sich um einen Prüfauftrag handelt. **Herr Feigl** bestätigte dies.

Herr Bonan, SPD-Fraktion, unterstützte das Anliegen, der Verein ist sehr aktiv. Er fragte an, ob wirklich eine Wohnbebauung vorgesehen ist. **Herr Feigl** antwortete, es ist davon auszugehen, dass der Investor dieses vorhat.

Herr Bonan fragte, ob das ehemalige Klubhaus am Holzplatz eine Alternative wäre. Dort gab es früher einen Saal.

Herr Paulsen, Referent für Grundsatzangelegenheiten, erläuterte, durch die Lärmbelastigungen sind bei Wohnbebauung am Sophienhafen zunehmend Konflikte zu erwarten. Es gibt seit ca. einem halben Jahr Kontakte zum Verein. Dieser favorisiert das ehemalige Technikgebäude des Kaufhauses Mansfelder Straße, es wurde auch eine Bauvoranfrage gestellt. Andere Optionen gibt es nicht, da der Verein eine zentrale Lage wünscht. Das ehemalige Klubhaus am Holzplatz ist belegt durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, der ehemalige Saal ist in Büros aufgeteilt.

Herr Bielecke, Leiter des Zentralen Gebäudemanagements, ergänzte, das Klubhaus wurde geprüft, es erfüllt die Anforderungen des Vereins nicht.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie der Verein „Rockstation-Kultur e.V.“ bei der Suche nach einem Ausweichobjekt für bisher genutzte Räumlichkeiten in der Hafestraße in Halle unterstützt werden kann. Insbesondere ist dabei zu untersuchen, ob dem Verein ein geeignetes städtisches Objekt zu angemessenen Konditionen zur Verfügung gestellt werden kann.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Informationen zum Stadtmuseum

Herr Stallbaum, amtierender Leiter Fachbereiche Kultur, informierte, dass der Arbeitsvertrag über die weitere Kuratortätigkeit mit Frau Feldmann kürzlich unterschrieben wurde. Der erste Teil der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wird am 11.05.2013 eröffnet.

Frau Dr. Wohlfeld, Kulturreferentin, informierte zur Aktion „5 vor 12“. Sie bat mit Hinweis auf die Demonstration für den Erhalt der Medizinischen Fakultät der Universität auch eine Lobby für die Kultur aufzubauen. Der Kulturkonvent schlug vor, die Kulturförderung des Landes von 85 auf 100 Millionen Euro zu erhöhen, nunmehr hat das Kabinett jedoch eine Absenkung auf 80 bzw. ab 2017 auf 75 Millionen Euro beschlossen.

Sie stellte einen Vergleich mit Thüringen an. In Sachsen-Anhalt erhalten die Theater 37 Millionen Euro, die Kürzung würde eine Absenkung um 6 Millionen Euro bedeuten, in Thüringen beträgt die Theaterförderung 65 Millionen Euro.

Sie bat um Unterstützung der Aktionen der Theater gegen die Kürzung. Es gibt mehrere Möglichkeiten: Unterschriftensammlung, auch digital, und das Einsenden eines eigenen Fotos mit der roten Karte.

Am 21.05.2013 ist für 11.55 Uhr auf dem Friedemann-Bach-Platz eine Aktion von Künstlern

und Kulturschaffenden geplant. Die Aktionen werden organisiert vom Deutschen Bühnenverein, der Bundesvereinigung deutscher Orchesterverbände und von den Gewerkschaften.

Herr Dr. Hirschinger, SKE, ergänzte, es wirken ebenfalls der Deutsche Chorsängerbund und Bildende Künstler mit. Geplant ist eine flächendeckende Aktion verschiedener Sparten und Standorte Sachsen-Anhalts. Die zentrale Kundgebung findet an diesem Tag um 15 Uhr, in Halle statt. Es werden verschiedene Kulturschaffende Reden halten und es gibt ein musikalisches Rahmenprogramm. Das Programm wird laufend aktualisiert und ist im Internet abrufbar. Er bat um die Teilnahme möglichst vieler Bürger und auch der Stadträte.

Es gab keine weiteren Informationen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion, kam auf das **Stadtmuseum** zurück und bedankte sich bei der Verwaltung, dass der Vertrag mit Frau Feldmann abgeschlossen wurde. Sie sieht so die Kontinuität der Arbeit gesichert.

Aus ihrer Sicht ist jedoch die Direktorenstelle weiter ungeklärt. Sie kennt Schreiben mehrerer renommierter Historiker, in denen diese davor warnen, die Stelle mit einer Nichtfachfrau zu besetzen. Sie bat darum, diese Bedenken ernst zu nehmen. Zudem wies sie darauf hin, dass der Stellenplan in dieser Besetzung nicht durch den Stadtrat bestätigt ist.

Zur **Stiftung Moritzburg** bemerkte **Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion**, dass die bisherige Finanzierung in Höhe von 130.000 Euro durch die Saalesparkasse wegfällt, im Haushaltsplan der Stadt ist diese Summe aber auch nicht vorgesehen.

Zur **TOO GmbH** beklagte **Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion**, dass weder das Land noch die Stadt die GmbH unterstützen. Das Puppentheater feiert nächstes Jahr 60. Geburtstag, dafür kommen von der Bundeskulturstiftung 250.000 €. Diese Mittel sind jedoch gefährdet, wenn der Eigenanteil nicht gesichert ist.

Oberbürgermeister Herr Dr. Wiegand sicherte eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu. **Herr Dr. Wend, SPD-Fraktion**, äußerte darüber Unverständnis.

Herr Dr. Wiegand antwortete, es waren recht viele Fragen und es wird eine ordentliche Antwort erwartet, deshalb erfolgt die Beantwortung schriftlich.

Herr Dr. Wöllenweber, FDP-Fraktion, wollte Einzelheiten zum Vertrag mit Frau Feldmann wissen. **Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende**, verwies auf den nicht öffentlichen Teil.

Herr Dr. Wöllenweber wollte wissen, ob der Vertrag übergangslos weitergeht.

Frau Dr. Wohlfeld, Kulturreferentin, bestätigte dies, es war eine schnelle Entscheidung notwendig, da Frau Feldmann ein anderes Angebot hatte.

Herr Dr. Bartsch, Fraktion DIE LINKE., fragte zum Kinderchorfestival, wer die z.T. recht hohen Eintrittspreise festgelegt hat und wie der Zuspruch beim Konzert in der Oper war.

Frau Dr. Wohlfeld, Kulturreferentin, antwortete, sie kennt die Zahlen nicht. Das neue Konzept war abgestimmt mit dem künstlerischen Beirat der Singschule. Das Konzert des Tölzer Knabenchores lief außerhalb des normalen Festivalprogramms. Es fielen Kosten für die Miete der Oper und die Bezahlung des Chores an. Sie schätzte das Konzert als sehr schön ein.

Herr Stallbaum, amtierender Leiter Fachbereich Kultur, ergänzte, bei Festivals ist ein besonderes Highlight zur Eröffnung üblich, die Preisgestaltung bestimmt der Veranstalter und sie richtet sich nach den anfallenden Kosten.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, schlug vor, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und Herrn Roth einzuladen.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bezog sich auf eine Mitteilung, dass die Eintrittspreise der TOO GmbH erhöht werden. **Frau Dr. Wohlfeld, Kulturreferentin**, erläuterte, regelmäßig alle 2 Jahre erfolgt eine moderate Erhöhung. Dieses wird im Aufsichtsrat beraten. Die neuen Preise gelten ab der kommenden Spielzeit. Herr Stiska wird in der nächsten Ausschusssitzung anwesend sein.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, wollte zur Vergabe der Händel-Halle an Herrn Herden und Herrn Winkler wissen, ob es eine Regelung zu kostengünstigen Veranstaltungen an den Landesmusikrat gibt. **Herr Stallbaum, amtierender Leiter Fachbereich Kultur**, sagte, er wird den Vertrag einsehen, glaubt jedoch nicht, dass es eine Regelung für den Landesmusikrat gibt. **Frau Dr. Wohlfeld, Kulturreferentin**, merkte an, dass man mit dem Betreiber das Gespräch suchen kann.

Frau Dr. Bergner bat um eine schriftliche Beantwortung.

Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion, informierte, sie hat mit Herrn Herden gesprochen, lt. Vertrag kann die Stadt die Halle für 8 Veranstaltungen im Jahr kostenfrei nutzen. Sie regte an, dass sich die Stadt für eine vergünstigte Nutzung für den Landesmusikrat einsetzen soll.

Frau Dr. Bergner meinte, dieses wurde vorher zugesichert und sie möchte wissen, ob es jetzt so umgesetzt wird.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, fragte zur Honoraranpassung für die Lehrkräfte im Konservatorium, wie es weitergeht. **Herr Stallbaum, amtierender Leiter Fachbereich Kultur**, erläuterte, es wird eine Honorarerhöhung geben, momentan besteht noch Gesprächsbedarf zur Finanzierung.

Herr Dr. Wend, SPD-Fraktion, fragte, ob evtl. über eine moderate Erhöhung der Gebühren nachgedacht wird. **Herr Stallbaum** bat darum, noch einen Monat zu warten.

Herr Dr. Wöllenweber, FDP-Fraktion, fragte, was aus dem Stadtratsantrag von Frau Dr. Bergner zur Honorarerhöhung wird. **Herr Stallbaum** versicherte nochmals, dass eine Vorlage kommt.

Es gab keine weiteren Anfragen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.06.13

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeisterin/Beigeordneter

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzender

Jutta Schmitz
Protokollführerin